

Übungen, Aufgaben, Spiele	Allgemeine konduktive Hinweise	(Hilfs)mitteln
<p>Bewegungsübergang von der Liegeposition bis zur Steheposition:</p> <p>1. <i>Liegekorrektur</i></p> <p><u>Fußspitzen nach unten</u> <u>Knie auseinander und gestreckt</u> <u>Arme gestreckt nach vorne</u> <u>Kopf nach rechts/links</u> <u>Ich liege gerade 3x</u></p> <p>2. <i>Kopfbewegungen</i></p> <p>Ich hebe meinen Kopf hoch <u>3x</u> Und ab.</p> <p>Ich schaue nach....</p> <p>3. <i>Vorbereitung des Aufstehens vom Boden</i></p> <p>Ich ziehe meine beiden Hände <u>zur Brust 1-5</u> Ich strecke meine Arme und drücke mich <u>hoch 3x</u> Ich bringe meine Knie <u>nach vorne</u> , Ich komme in den Vierfüßlerstand.</p>	<p>Die unterstrichene Wörter werden laut ausgesprochen. Diese verbale Unterstützung heißt rhythmische Intendieren, was bei der richtigen Ausführung von Bewegungen, bzw. beim Erlernen von richtigen Bewegungsmustern die Kinder unterstützen kann.</p> <p>Beim Kopfbewegungen im Liegen wird nicht gesprochen. Wichtig: der Kopf darf nur sich bewegen, Füße sollten auf Boden bleiben. Man kann die Aufgabe weiterbauen, indem man den Kopf in verschiedenen Richtungen dreht.</p> <p>Wichtig: die Finger sollten gestreckt werden.</p> <p>Beim Vierfüßlerstand können Sie an der Hüfte helfen zum Hochkommen/ man kann nur an Knien auch helfen, indem man sie zusammen, also parallel hält /beides sind auch möglich (vom Kind abhängig)</p>	<p>Sie brauchen Am Anfang nur irgendwelche weiche Material, wie Teppich, unter dem Körper, bzw. Kopf, wie dem Kind besser ist.</p> <p>Beim Vierfüßlerstand und Aufstehen sollten Materialien, die rutschen oder kippeln können, vermieden werden. Das ist weiter genauso beim Aufgaben im Stehen.</p>

<p>„Katze-Hund“ Übung im Vierfüßlerstand: <u>Kopf nach Unten- Rücken nach oben</u>3x <u>Kopf nach Oben- Rücken nach unten</u> 3 x</p> <p>Hinknien vom Fersensitz: Fußspitze nach unten, Ich <u>setze mich auf meine Fersen</u>, Ich <u>falte meine Hände zusammen/halte mich fest/greife hin</u> Ich komme in den Kniestand und zurück 3x</p> <p>4. Aufstehen Gewicht <u>nach re./li.</u> Ich stelle meinen li./re Fuß <u>flach</u> Gewicht <u>nach re. /li.</u> Ich stelle meinen li./re Fuß dazu <u>Ich stehe auf 1-5</u></p>	<p>Wichtig: die Arme sollen gestreckt werden, nur der Kopf darf sich bewegen, die Kopfbewegung mit Augen auch folgen. Als Erschwerung kann das Kind abwechselnd die Arme heben und nach vorne strecken</p> <p>Wer ohne Festhalten die Aufgabe machen kann, faltet die Hände, es darf aber auch an standfesten Gegenstände festgehalten oder abgestützt (an der Wand mit gestreckten Finger) werden. Gerne können die Kinder mehrmals zurück auf Fersen und wieder im Kniestand kommen. Im Kniestand können die Kinder auch hantieren, Gegenstände greifen, loslassen, auf der Seite legen, etc.</p> <p>Wichtig: Arme gestreckt halten, die Füße kommen immer abwechselnd : Gewicht auf einem Fuß, das andere Fuß wird dann flach gestellt. Beim Aufstehen kommt das Kind immer höher, dementsprechend muss es auch höher greifen, festhalten oder sich abstützen können. Sie können gerne auch an den Händen helfen, aber wichtig ! bitte nicht das Kind hochziehen, es muss Gewicht verlagern und seine Muskulatur von den Beinen benutzen um hochzukommen.</p>	<p>Wenn dem Kind schwer fällt die Knie gebeugt zu halten, am besten machen Sie die Aufgabe an der Wand, damit rutschen die Beine nicht aus</p> <p>Hände auf dem Stuhl(auf dem jemand sitzt) oder Hingreifen an Barren oder an anderen standfesten Gegenständen sich festhalten oder abstützen (an der Wand mit gestreckten Finger)</p>
--	--	---

<p>5. <i>Stehkorrektur</i></p> <p><u>Füße flach am Boden</u> <u>Knie auseinander und gestreckt</u> <u>Hüfte in der Mitte</u> <u>Arme gestreckt nach vorne</u> <u>Rücken ist gerade</u> <u>Kopf ist in der Mitte</u> <u>Ich stehe gerade.3x</u></p>	<p>Wenn das Kind die Knie nicht selbständig ganz strecken kann, können Sie von hinten (hinter das Kind hinknien) helfen, indem Sie die Hände nach vorne bringen und auf beiden Knie drücken bis die gestreckt werden. Schmerz darf nicht verursacht werden, Sie strecken bis es ohne Schmerz möglich ist, weiter nicht!</p>	
<p>Vorbereitung der Stehaufgaben:</p> <p>Ich <u>hebe</u> meinen re./li. Bein <u>hoch 3X</u> <u>ich halte 1-5</u> <u>Ab</u> 3x wiederholen</p> <p>Ich <u>hebe</u> meinen re./li. Bein <u>hoch 3X</u> <u>ich bringe zur Seite 3X</u> <u>zurück in die Mitte 3X</u> <u>Ab</u> 3x wiederholen</p> <p>Ich <u>strecke</u> meinen re./li. Bein <u>Nach vorne hoch 3X</u> <u>Ich halte 1-5</u> <u>Ab</u> 3x wiederholen</p>	<p>Andere Möglichkeiten (Beispiele) für die Vorbereitung der Stehaufgaben:</p> <p><u>Im Sitzen:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> Gleichgewichtsaufgaben: (es ist möglich mit den Händen sich abzustützen, wichtig dabei aber mit gestreckten Armen und Fingern!) <ul style="list-style-type: none"> Bein heben und unter Knie klatschen Ring auf dem Fuß halten und weitergeben Konkrete Bein-und Fußbewegungen: <ul style="list-style-type: none"> Füße flach stellen- Knie auseinander-in der Mitte 	<p>Am Besten die Beinbewegungen mit Gewichtsmanschetten durchführen (oder z.B eine kleine Flasche mit Wasser füllen, Sandsack, etwas was schwerer und vorhanden ist, mit einer Schnur zum Fuß hinbinden)</p> <p>Wem das sitzen Schwierigkeiten bereitet kann die Aufgaben an der Wand sie machen</p> <p>Wenn Sie keinen Ring oder kleine Bälle haben, der Ring kann durch eine Tüte, die einen Griff hat, wo ein Fuß reinpasst und dadurch gehoben werden kann, ersetzt werden, oder statt Ball, geht es auch mit kleinen Stofftieren, wichtig, dass sie weich sind und man spürt wie zusammendrücken</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Kleinen Ball mit Fußsohlen zusammendrücken • Zehnspitzen zur Decke- nach unten, zehnspitzen zueinander-auseinander (da können Sie gerne passiv(mit ihren Händen) auch mehr helfen, wenn das Kind es nicht alleine schafft, so dient die Aufgabe zum Dehnen sehr gut. <p>Die Aufgaben im Stehen dürfen durchs Beinheben (in der Luft)oder durchs Hochtreteten auf einem (rutschfesten) Gegenstand gemacht werden</p> <p>bzw. ohne Festhalten, aber wer es braucht mit ihren Hand sich festzuhalten</p>	<p>und loslassen sich unterscheidet.</p> <p>z.B ein dickes Buch ist dafür geeignet</p> <p>z.B. kann einen Stuhl halten, worauf ein Erwachsene sitzt, dann kann der Stuhl nicht ruschen oder kipeln</p>
<p>Generelle Aufgabensammlung für die Verbesserung des Gleichgewichts/der Gewichtsverlagerung/Koordination</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorwärts und Rückwärts laufen • Slalom vorwärts und rückwärts • Auf der Linie/Seil laufen, Seilhüpfen • Auf Spuren laufen / Bestimmte Bahn zurücklegen, Spur folgen • Auf verschiedenen Untergründen gehen(Barfuß) • Krebs-, Spinnenlauf üben vorwärts und rückwärts • Hüpfen(mit re. li, mit beiden Füße) 	<p>Meine Absicht war, dass man mehr mit den Kindern (auch im Garten oder kurz auf der Strasse (wenn es möglich ist)) an der Frischen Luft raus kann und trotzdem was spielerisch üben kann. Sie können gerne Kreativ aus den Aufgaben dem Kind entsprechend auswählen und natürlich im Haus oder auch draußen sie verwenden.</p> <p>Die Aufgaben hier meistens eher für Läuferkinder geeignet, aber unten gibt es noch eine differenzierte Sammlung, daher können Sie für Kids mit Rollstuhl oder Rollator auch Aufgaben aussuchen.</p>	<p>Seile, Hula-Hoop Reifen, Bälle oder andere kleine Gegenstände, Hindernisse (z.b. verschiedene, farbige,gefaltene Tücher, kleine Teppiche, Bücher, Kegeln),</p> <p>Sehr wichtig!!!! Rutschgefahr beachten bzw. verhindern</p> <p>Wenn Zuhause keinen Seil gibt, können Sie, bzw. mit den Kindern ☺ mit Kreide Spuren, Linien oder Reifenform draußen auch aufzeichnen.</p>

- Zwerglauf
- Zehenspitzengang, Fersenlauf, Bärengang üben
- Hindernisbahn, bzw. Auf/über Hindernisse steigen oder Positionen halten (stehend, hockend), inzwischen Sachen sammeln
- Einbeinstand halten (vor Spiegel)
- Gegenständen geformten Kreis
- Mit dem Rollator zwischen Hindernisse fahren
- An den Barren seitlich gehen
- In die Hocke gehen-springen
- bestimmten Bewegungsmuster nachmachen/wiederholen
- mit geschlossene Augen ohne oder an der Wand/Barren/Geländer laufen
- Windmühle mit rechten/linken/ beiden Armen nach vorne/nach hinten
- In Reifen/Leiter springen/ „Himmel und Hölle“ springen

Als Motivation: ☺

wie viel Runde die Kinder machen müssten, kann mit einem Würfel bestimmt werden, indem es gewürfelt wird: und den vorstehenden Zahl ablesen (bisschen unterrichtsmäßig☺) oder merken, wenn mehrere Kinder würfeln.

Oder die Spuren oder Hindernisbahn zusammen (auch mit Geschwister) ausdenken und auf Papier aufzeichnen und dann aufbauen (man kann die Feinmotorik, Sprache und Wahrnehmung spielerisch fördern☺)

*Wo es möglich ist, wäre es auch wichtig, dass die Kinder **barfuß** mitmachen: zur Förderung der taktilen Wahrnehmung und Körperwahrnehmung!*

(Natürlich es gibt Fälle, wo es unerlässlich ist, die Orthese wegen Korrektur anzuziehen, anzulassen)

Bitte für Kinder, die noch laufen lernen, bzw. denen noch nicht immer gelingt richtig zu balancieren und stehen bleiben/ die oft hinfallen die gefährliche Gegenstände (die eckig oder zerbrechlich sind) von der Umgebung (wenn Sie im Haus drin sind) entfernen!

Paar Aufgaben:

- Bälle in unterschiedlichen Größen zusammen (mit Bauch/Rücken)halten

Ich habe die Geschwister auch nicht vergessen☺

<p>und liefern</p> <ul style="list-style-type: none"> • In einem Reifen laufen, springen, über Hindernisse steigen • Pingvin-Lauf 	<p><i>Pingvin-Lauf:</i> in Paaren, einmal tritt ein Kind auf den Füßen des anderen Kindes und sie treten zusammen weiter</p>	
<p>Differenzierte Aufgabensammlung (//)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit einem Ball laufen, mit einer/abwechselnd Händen rollen// <i>Ball am Schoß liefern</i> • Auf Seilen vorwärts-rückwärts, seitlich// <i>Auf oder zwischen zwei Seilen durchfahren</i> • In der Leiter springen, abwechselnd mit den Beinen/ <i>Sachen im Leiter fallen lassen</i> • Hasensprung in den Reifen// <i>Slalom fahren zwischen den Reifen ohne Berührung</i> • Springen- Hüpfen über Hindernisse (ohne Berührung// <i>umfahren/ohne Berührung durchfahren</i> 	<p>Differenzierung: Aufgabe für Läuferkinder / <i>für Kinder die im Rolli üben möchten (bei jeden Punkt liegend geschrieben)</i></p> <p>Die zwei (manchmal mehrere) Aufgaben (bei jeden Punkt hier links) können gleichzeitig gemacht werden: ein Kind mit Rolli und das andere läuft, springt, etc.</p> <p>Man kann (wenn es möglich ist) die Rolle auch wechseln, die Geschwister können auch im Rolli die Aufgaben mal ausprobieren und an Geschicklichkeit arbeiten☺ und zusammen viel Spaß haben. Man kann sogar Wettrennen-Situation auch gestalten.</p> <p>Wichtig: nicht nur die <u>Schnelligkeit</u>, sondern eher die <u>genaue Durchführung der Aufgaben</u> und <u>Aufmerksamkeit</u> der Kinder beachten.</p>	<p>Seile, Hula-Hoop Reifen, Leiter, Bälle, Säckchen, und andere kleine Gegenstände, Rollbrett (falls Sie den haben)</p> <p>Hindernisse (z.B. Hütchen, aber verschiedene, farbige ,gefaltete Tücher, kleine Teppiche, Bücher, Kegeln), Ringe oder Stab durch Kochlöffel, Tücher, etc. ersetzen</p> <p>(SIEHE Youtube videos vom Phoenix☺ http://phoenix-kf.de/zuhause.html</p> <p>Wichtig: Rutschgefahr beachten bzw. verhindern!</p> <p>Wenn Zuhause keinen Seil gibt, können Sie, bzw. mit den Kindern zusammen☺ mit Kreiden Spuren, Linien oder Reifen- oder Leiterform draußen auch aufzeichnen.</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Einbeinstand auf Hindernisse halten/<i>zwischen Hindernisse fahren</i> • Gehen/laufen mit kleinen Gegenstände auf dem Kopf/<i>fahren gleichfalls</i> • Auf Spur (im Bärlauf) mit Händen und Füßen sich fortbewegen//<i>durchfahren</i> • Sachen liefern auf Kopf/Rücken/Schulter/Arm/Hand ohne sie fallen zu lassen/<i>mit Rollstuhl gleichfalls</i> • Mit Rollbrett/ <i>Schnell fahren üben</i> • In einer Löffel Sachen liefern und weitergeben/<i>im Rollstuhl gleichfalls</i> • Auf bestimmten Farben nur mit bestimmten Füßen (rechts-links) gehen/springen/<i>mit bestimmten</i> 	<p>Die Aufgaben können mit verschiedenen Mitteln noch kombiniert oder <u>erschwert</u> werden: z. B. im Leiter liegen kleine Gegenstände, auf die man nicht treten,springen/berühren darf/ Hasensprung können die Kinder mit Begrenzungen (im Reifen, auf Seilen springen), und mit unterschiedlichen Entfernungen (zwischen Reifen oder Seilen) auch machen/ Beim Liefern: mit Stäben/ oder Seilen, etc. Sachen liefern oder können die Kinder nach bestimmten Farben und Formen noch Sachen sammeln, liefern.</p> <p>Wenn Sie generell was komplexer bräuchten☺: nach kleiner, visueller Illustration den Weg (z.B. bei Hindernisbahnen) erkennen/ Fahren die Strecke zusätzlich mit Timing (Zeitmessung)</p> <p>„Löffelaufgabe“: wo das Kind im Rolli etwas liefern muss und dabei Hilfe braucht, kann natürlich von jemandem geschoben werden.</p> <p>Damit üben Rollifahren beide Hände beim Fahren einsetzen.</p>	<p>Man kann das gleiche Spiel mit Wasser aufgefülltem Glas spielen (gewinnt, wer mehr am Ende mehr drin hat)</p>
--	--	--

<p><i>Reifen(auf rechter-linken Seite) mit Rollstuhl</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Auf der Matte rollen ohne Hände zu benutzen// <i>gleichfalls/ überfahren</i>) • Standsprung auf Seilen// <i>werfen mit kleinen Bällen und Seile treffen – beides mit verschiedenen Entfernungen</i> • Auf Seilen barfuß mit geschlossenen Augen gehen/ <i>durchfahren ohne das Seil zwischen Reifen zu berühren/ mit geschlossenen Augen durch Sagen der Richtung geleitet werden</i> 	<p>Da können Rolli Kinder auch auf dem Teppich hinkommen und sich dort bewegen. Die Kinder, die stehen können, bitte nicht rausheben, sondern im Rolli nach vorne rutschen und aufstehen lassen. Wenn es möglich ist, von vorne helfen: durch hinknien, dann durch seitlich hinsitzen/ aus Vierfüßlerstand den Popo wieder auf die Fersen, dadurch auf dem Boden zu kommen, hinlegen. Damit erleichtern Sie einerseits für Sich selbst oder für Ihre Rücken☺ die Aufgabe, andererseits ermöglichen Sie dadurch den Kindern aktiv mitmachen, mitgestalten zu können.</p> <p>Es gibt eine bestimmte Linie, wo man sich aufstellen soll und dann so weit wie möglich springen/werfen darf. Wenn wir mehrere Seile hinlegen oder hinmalen, dann kann man die Entfernung genau sehen und sie können Kinder im Rolli dann auch sehen und mit einem Ball zielen/treffen.</p>	<p>Matte kann durch Teppiche auch ersetzt werden.</p>
--	---	---

<ul style="list-style-type: none"> • Auf standfesten aber kleinen Gegenstand stehen bleiben// <i>einen schweren Gegenstand mit Händen halten oder heben</i> • Kleine Gegenstände im Krebslauf/Spinnenlauf liefern// <i>auf Kopf halten und fahren</i> • Auf hingelegten/hingemalten Seilen vorne/seitlich/rückwärts mit Füßen und/oder Händen durchgehen// <i>zwischen denen fahren ohne sie zu berühren</i> • Zwischen Kegeln ohne sie zu berühren in verschiedenen Gangweisen laufen/ <i>fahren/schleichen@/abwerfen</i> 	<p>Man kann hier auch Zeit messen als Motivation☺</p>	<p>Kegeln können Sie mit anderen Gegenständen, die stehen und fallen können, ersetzen</p>
<p>Differenzierte Spiele</p> <p><i>(kurze Sammlung nach Form und Typ)</i> Gruppenspiele und (individuelle Spiele):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jäger und Hunde (Auswurfspiel) • Octopus (Fangenspiel) • „Haus finden“ Spiel (Komplex) 	<p>Diese Spiele sind für Rollifahrer auch geeignet.</p> <p><u>Octopus-Polyp:</u> Ein Kind steht in der Mitte auf der Linie, er/sie ist der Polyp. Die anderen müssen durchlaufen/durchfahren, damit die andere Seite erreichen. Wer der Polyp getroffen hat, wird der nächste Arm des Polyps sein, die „Arme“ können</p>	<p>Gruppenspiele natürlich mit den Geschwistern oder Eltern, Großeltern zusammen erwünscht☺</p> <p>Linie zeichnen und die zwei Seite bestimmen</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Der Schritt des Diebes (Reaktionspiel) • Kreisspiel: Ball weiterwerfen ohne ihn runterfallen zu lassen. In diesen Fälle gibt es immer Strafen: 1x Bein kreuzen/ <i>geht im Rolli auch</i> 2x Einbeinstand /<i>ein Bein bisschen heben</i> 3x Halbknie-Position/ <i>das Bein höher heben</i> 4x Hinknien/ <i>beide Beine heben</i> 5x Schneidersitz/ <i>Sack auf dem Kopf halten</i> 6x Ausfallen 	<p>zuspielen und zusammenarbeiten, aber dürfen sich nur auf der Linie bewegen. Gewinner ist die letzte Läufer.</p> <p><u>Jäger:</u> ist ähnlich, aber es gibt keine Linien. Der Jäger hat ein Ball, damit die Läufer abwerfen kann. Wenn er jemand getroffen hat, er/sie wird sein Hund sein. Die Hunde können wieder zusammenarbeiten oder den Ball zuspielen, aber mit dem Ball ist es verboten sich zu bewegen! Nach dem Ball und ohne Ball darf er oder dürfen die Hunde auch laufen. Wer aber einen Ball in der Hand hat, muss im Stehen werfen. Gewinner ist das letzte, der kein Hund geworden ist.</p> <p><u>Haus finden:</u> Reifen (Häuser) liegen auf dem Boden, es gibt Musik im Hintergrund. Wenn sie aus ist, müssen die Kinder ein Haus finden. Es gibt immer ein weniger Häuser.</p> <p>Man kann des Spiel erschweren: nach jeden Runden wird die Bewegungsmuster geändert: z. B. sie müssen rückwärts laufen//fahren/hüpfen/tanz imitieren/ zusätzlich können andere Gegenstände auf dem Boden hingelegt werden, die man nicht berühren darf.</p> <p><u>Dieb:</u> ein Kind steht gegenüber den Anderen, sich</p>	<p>Spielbereich (Breite, Weite) bestimmen und einen weichen !Gummiball</p> <p>Die Kreise kann man auch aufmalen mit Kreide, aber zum Wegmachen ist es nicht immer einfach, man kann mit Kissen oder einem Blatt auf Boden liegen spielen, dabei aber Rutschgefahr verhindern</p>
--	---	--

<ul style="list-style-type: none"> • Stop-Tanz: • Gegenstände-Spielzeuge zueinander weitergeben • Einfache und komplexe Werfen-Fangen Spiele 	<p>andrehst und sagt: langsam oder schnell! „Diebsschritt 1;2;3“ und sofort dreht sich. Wenn jemand immer im Bewegung ist wird zum Start(man kann eine Linie bestimmen wo) zurückgeschickt. Die Anderen dürfen immer nur in der Zeit, wenn er sie nicht sieht und spricht weitergehen. Jede bewegen sich wie er möchte fort.</p> <p><u>Stop-Tanz:</u> stehen bleiben wir gewohnt oder erschwert mit bestimmten Posituren, die die Kinder halten müssen, wenn Musik aus ist</p> <p><u>Werfen-Zielen Spiele:</u> mit den Händen oder Füßen, mit verschiedenen Bällen oder weichen nicht rutschigen Gegenständen, Entfernungen, Position- und Positurwechseln; im Wettbewerb stehen- Wettrennen -Situation</p> <p><u>Werfen-Fangen Spiele:</u> Ball- Sandsack einander/rundherum werfen und fangen <u>inzwischen:</u></p> <p><u>1.</u>verschiedene Position im Stehen (z.B. Einbeinstand), im Sitzen (z. B. Langsitz) halten, Rolli-Kinder können auch auf dem Boden sitzend mitmachen</p> <p><u>2.</u>sich bewegen mit Begrenzung: ohne bestimmte Gegenstände zu berühren (z.B eine auf einen Stuhl, eine auf dem Tuch, der dritte in aufgezeichneter Leiter steht, oder auch im Rolli in</p>	<p>Geräte Musik abzuspielen</p>
--	--	---------------------------------

	<p>aufgerechter Position sitzt)</p> <p>Das Spiel ist schwieriger, wenn gleichzeitig 2 oder mehr Sachen weitergegeben/geworfen werden müssen.</p> <p>3.auch im Kreis den Ball zueinander rollen mit Händen abwechselnd/schießen mit den Füßen genauso. Das Rollen kann man im Stehen durch sich nach vorne zu beugen spielen oder im Rolli kann man es mithilfe eines Tisches auch spielen.</p>	
<p>Reflexion</p>	<p>Kein Angst, man muss keine fachliche Reflexion durchführen und Leistungen messen. Natürlich können die Kinder jederzeit erzählen, was am besten ihnen gefallen hat oder schwierig war oder ihre Gefühle mitteilen (damit werden Sprachfähigkeiten wieder gefördert☺).</p> <p>Aber LOBEN! Es ist sehr wichtig, dass wir den Kids Rückmeldung geben auch wenn es nur eine Aufgabe war! und dadurch sie motivieren oder ihre Anstrengungsbereitschaft steigern können.</p> <p>Da gibt's viele Möglichkeiten durch das Spielen was zu lernen aber auch gelobt und belohnt zu werden☺</p>	<p>Zur Belohnung, wenn Sie Lust haben, kann ihr Kind Punkte sammeln und mit bestimmten Anzahl von denen etwas verdienen (z.B. eine Runde Schaukeln oder zusammen Fahrrad fahren, oder welche die für sinnvoll halten☺)</p>
<p>VIELEN</p>	<p>DANK</p>	<p>FÜRS MITMACHEN!!!! ☺</p>